

Bildungskommunisten schaffen das Sitzenbleiben ab !

Beitrag von „Meike.“ vom 23. Februar 2013 12:57

Dass es diese Einzelfälle gibt, hat ja auch niemand abgestritten. Ich kenne die auch. Von den anderen, die sitzen geblieben sind, und denen es geschadet hat, erfahre ich dann wohl eher nicht 1:1, die scheitern dann halt so vor sich hin und sprechen die Ex-Lehrer eher nicht drauf an. Aber auch da kenne ich genug Beispiele aus dem erweiterten Bekanntenkreis. Diese Erlebnisse hat man oder hat man nicht. Daher sind etwas objektivere Studien mit mehr als ein paar Einzelfällen sicher hilfreich.

Und wenn aber eine große nachgewiesene Mehrheit den Einzelfällen gegenüber steht, könnte es ja sein, dass die bis dato gängige Praxis mal überdacht werden müsste. Zum Beispiel in Richtung freiwilliger Wiederholung. Oder ganz anderen Konzepten.

Was mich immer so ein bisschen befremdet (jetzt nicht bei dir, Hermine! 😊), ist, dass solches Hinterfragen oft zu solchen seltsamen Grundsatzkämpfen und ideologischen Ausbrüchen führen muss. Hife, Bildungskommunismus, alle Studien nur agendageleitetes unwissenschaftliches Blabla usw.

Geht das nicht auch mal einfach rational?

Ich bin kein Fan vom Sitzenbleiben. Da habe ich übrigens selbst erst umdenken müssen, ich hatte nämlich Fälle, denen es auf den ersten Blick gut tat. Dann später aber auch viele, bei denen es nicht gut ging. Dann habe ich mal nachgelesen. Ich lese Studien durchaus kritisch und übernehme nichts dogmatisch. Aber ich kann mich auch mal belehren lassen. Ich kenne immer noch Fälle, denen es gut getan zu haben schien. Und solche, wo das nicht der Fall ist. So. Es gibt außerdem valide Hinweise darauf (sehr viel mehr als nur eine Studie), dass es nicht effizient ist. Schlussfolgerung: Ich möchte es überdenken und Alternativen diskutieren.

Ich finde es NICHT notwendig, es zu verteufeln, hysterische Ausbrüche zu kriegen, zu behaupten, alle Sitzbleibervertreter wären Bildungsnazis, und solche, die sagen, sie könnten sich schwer von dieser Praxis trennen, das Hexenbrandmal aufzudrücken oder eine weiße Kapuze anzudichten.

Ich würde mir nur wünschen, mal ohne ideologische Schubladen diskutieren zu können.